

## **Bericht zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 18. Juli 2019 im Großen Rathaussaal**

Zur Sitzung begrüßte Bürgermeister Bertele alle bisherigen und künftigen Gemeinderatsmitglieder, Herrn Franz Glogger von der Südwest Presse, einige Zuhörer – unter ihnen die Bundestagsabgeordnete Hilde Mattheis - sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zwei Gemeinderäte waren an der Teilnahme wegen eines Trauerfalles bzw. aus gesundheitlichen Gründen verhindert.

Zur Bürgerfrageviertelstunde meldete sich niemand.

### **Feststellung über das Nichtvorliegen von Hinderungsgründen bei den künftigen Gemeinderäten**

Den neu bzw. wieder gewählten Gemeinderäten gratulierte der Bürgermeister zunächst noch einmal.

Das Landratsamt hatte nach der Prüfung der Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 deren Gültigkeit bestätigt. Der bisherige Gemeinderat hat gemäß § 29 Abs. 5 Gemeindeordnung festzustellen, ob Hinderungsgründe zum Eintritt der Gewählten in den Gemeinderat vorliegen. Alle bei der Wahl am 26.05.2019 gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an und versicherten, dass ihnen keine Umstände bekannt seien, die sie an der Übernahme des Amtes hinderten. Der bisherige Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass bei keinem der künftigen Gemeinderäte Hinderungsgründe vorliegen.

### **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder**

Die Verabschiedung erwies sich als einer der umfangreichsten Tagesordnungspunkte der Sitzung. Wie bei vorangegangenen konstituierenden Sitzungen hatte der Bürgermeister eine Zusammenstellung der wichtigsten Angelegenheiten aus allen öffentlichen Sitzungsprotokollen der vorangegangenen Amtszeit mitgebracht. Anhand der vielen Maßnahmen ließ er die letzten 5 Jahre Revue passieren.

Die Amtszeit der bisherigen Gemeinderatsmitglieder begann am 24.07.2014 und endete nach § 30 Abs. 2 GemO mit Ablauf des 26.05.2019. Bis zum Zusammentreten des neu gebildeten Gemeinderats führte der bisherige Gemeinderat die Geschäfte interimswise weiter.

Zu Beginn der letzten Amtszeit waren die Bauarbeiten für die Sporthalle noch in vollem Gange. Hergestellt wurden auch noch Parkplatz sowie Zufahrt. Auch der Kreisverkehr mit Anbindung der Sporthalle und zugleich Entschärfung sowie Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Einmündung der Weihungstraße in die L 260 wurde im Herbst 2014 fertiggestellt und dem Verkehr übergeben.

In der zurückliegenden Amtszeit erfolgten die Umbauten zur Verbesserung am südlichen Ortsrand von Oberkirchberg mit der Verkehrsinsel in der L 260, die Neuanlage der Bushaltestellen beim Kindergarten sowie auch die Neuanlage der Parkplätze am Kindergarten St. Franziskus.

Die gesamte Kanalisation stand wiederholt auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Mit der Überarbeitung des allgemeinen Kanalplanes samt Regenüberlaufbecken und Hebewerk wurde die gesamte Kanalisation auf verbesserte Umweltstandards gebracht und im Gefolge dessen die Betriebsgenehmigung für die gesamten Entwässerungsanlagen in Illerkirchberg für weitere 20 Jahre verlängert.

Um für künftige Jahre keinen Sanierungsstau auflaufen zu lassen, standen jährlich Straßensanierungen auf dem Programm des Gemeinderates. In diesem Zuge wurden auch

Wasserleitungen und Kanäle erneuert oder saniert. Umstellung auf energiesparende Straßenbeleuchtung war ebenfalls ein wiederholtes Thema. Zur Sicherung der Bergstraße wurde eine aufwändige Sanierung der Stützmauer entlang der Bergstraße beschlossen.

Die Versorgung von Einwohnern und Gewerbe mit leistungsfähigem Glasfaserkabel begleitete den Gemeinderat ständig und dies wird im Übrigen auch noch einige Jahre so bleiben. Das sogenannte „Backbone“, das Hapterschließungsnetz der Glasfaserverkabelung wurde in Illerkirchberg verlegt.

Eine Zuschussgelegenheit wurde ergriffen und mit dieser Unterstützung die Erneuerung der Bushaltestellen an der Hauptstraße und Gartenstraße beschlossen. Die neuen Wartehäuschenwerten das Ortsbild an den Durchgangsstraßen auf.

Mit der Gestaltung einer Urnengrabanlage im Friedhof Oberkirchberg sowie einer Urnenwand samt Umgriff im Friedhof Unterkirchberg entsprach der Gemeinderat sich ändernden Bestattungsanforderungen mit steigendem Anteil von Urnenbeisetzungen.

Einmal mehr unterstrich der Gemeinderat die Wichtigkeit der Rettungs- und Feuersicherheit mit der Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs HLF 20. Es war dem Gemeinderat stets ein Anliegen, die Feuerwehr mit der gebotenen Ausrüstung auszustatten.

Eine bürgerfreundliche Ausgestaltung des Recyclinghofes war dem Gemeinderat ebenfalls stets ein wichtiges Anliegen, sei es hinsichtlich der jahreszeitlich angepassten Öffnungszeiten oder auch durch die Umbauten und Umgestaltungen zur Verbesserung der Andienung im Recyclinghof.

Ebenfalls im Sinne einer bürger- und umweltfreundlichen Abfallentsorgung nahm der Gemeinderat zur landkreisweiten Diskussion um das künftige Abfallwirtschaftskonzept Stellung.

Bauangelegenheiten standen stets auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen. Behandelt wurden die Bebauungspläne „Unterm Bräuhaus“, „Unterer Brühl“, „Mussinger Straße an der Weihung“, „Östliche Hauptstraße“, „Nahversorgung Oberkirchberg“ sowie „Raiffeisenstraße 6“.

Im Gefolge der starken Wohnungsnachfrage galt es zunehmend, die Schließung von innerörtlichen Baulücken zu behandeln oder häufig auch Schaffung von zusätzlichem Wohnraum im Bestand beispielsweise durch zusätzlichen Dachausbau mit Gaubeneinbauten oder durch Anbauten. Hier setzte der Gemeinderat stets mit entsprechenden Beschlüssen den Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ um. Weiterer Wohnraum sorgte für steigende Einwohnerzahlen, aktuell sind es 4.822 Einwohner.

Flüchtlingsunterbringung und Integration wurden neue Arbeitsgebiete im Rathaus; vorausschauend wurde vom Gemeinderat angesichts der zahlreichen Flüchtlinge eine eigene Stelle im Rathaus geschaffen, um die Unterbringungen, Abrechnung, Behördenkontakte usw. für die Flüchtlinge abwickeln zu können. Gebäude wurden gekauft oder angemietet.

Zudem arbeiten viele Helfer daran mit, die Flüchtlinge hier zu integrieren und sie bei Schwierigkeiten zu unterstützen. Weitere Helfer sind herzlich willkommen. Auch künftig wird die Gemeinde Gebäude kaufen oder anmieten müssen, um die Zuweisungen erfüllen zu können. Angebote sind herzlich willkommen.

Angegangen wurden die Planungen für einen neuen 5-gruppigen Kindergarten in Unterkirchberg sowie die Planungen neuer Kernzeitbetreuungsgebäude in Unter- und Oberkirchberg. Letzteres ist bekanntlich bereits im Bau. Mit dem Umbau im Untergeschoss des Antoniuskindergartens bewilligte der Gemeinderat die Schaffung weiterer Nutzflächen für die Kindesbetreuung.

Mit diesen Meilensteinen anerkannte der Gemeinderat auch die Bedeutung der frühkindlichen Bildung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

In Windeseile wurde zum 1. April dieses Jahres die Trägerschaft des Kindergartens St. Josef übernommen und das gewohnte Betreuungsangebot wiederhergestellt.

Mit der Beteiligung am Erweiterungsbau für die Gemeinschaftsschule in Staig zu aktuell 1,34 Mio. Euro wird ebenfalls ein ortsnahes und zukunftsweisendes Bildungsangebot verbessert.

Ebenfalls auf interkommunaler Ebene wurde die Erweiterung des interkommunalen Gewerbegebietes Gassenäcker beschlossen und mittlerweile realisiert.

Eingehend diskutierte der Gemeinderat die Sanierung der TSG-Halle. Aus Kostengründen wurde die jetzt nahezu abgeschlossene Variante beschlossen und mit der TSG eine Übernahmevereinbarung zum 31.12.2042 abgeschlossen.

Obligatorisch wurden im Vereinsbereich die alljährlichen turnusmäßigen Vereinsförderungen – aber auch die anlassbezogenen Einzelförderungen - zum Wohle der Vereine behandelt und beschlossen. Der Gemeinderat ließ sich dabei stets von dem Gedanken leiten, dass die Vereine maßgeblich das öffentliche Leben gestalten.

Mit entsprechender Unterstützung wurde im vergangenen Jahr beispielsweise auch das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Brives-Charensac gefeiert.

Abschließend stellte Herr Bürgermeister Bertele fest, dass bei all den Maßnahmen der Gemeinderat stets auch mit maßvoller Ausgabenpolitik die Gemeinde seit 2010 durchgehend schuldenfrei ließ.

Nach diesem Rückblick auf die geleistete Arbeit in der vergangenen Amtszeit dankte der Bürgermeister allen Gemeinderäten, insbesondere den scheidenden Mitgliedern für ihr teilweise jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Gemeinde. Hierauf verabschiedete er die vier Gemeinderäte. Er verlas die Urkunden, überreichte diese mit einem Blumenstrauß sowie einem Präsent an die folgenden 4 bisherigen Gemeinderäte/in:

Herr Masallah Dumlu, Gemeinderat vom 24. Juli 2014 bis 26. Mai 2019

Herr Stefan Häußler, Gemeinderat vom 01. September 1994 bis 26. Mai 2019

Frau Michaela Schliefer, Gemeinderätin vom 22. September 2011 bis 26. Mai 2019

Herr Andreas Wentzel, Gemeinderat vom 15. November 2018 bis 26. Mai 2019

Nachdem Herr Masallah Dumlu wegen einer Trauerfalles in der Familie nicht anwesend sein konnte, kündigte der Bürgermeister an, Urkunde und Geschenk nachträglich zu überreichen.



### **Verpflichtung der neuen Gemeinderatsmitglieder**

Nachdem der bisherige Gemeinderat zuvor keine Hinderungsgründe festgestellt hatte, stand dem Eintritt der neu gewählten Mitglieder in den Gemeinderat nichts mehr im Wege. Der Bürgermeister bat die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder, am Sitzungstisch Platz zu nehmen.

Alle Gemeinderäte wurden über die Bestimmungen des § 18 GemO (Befangenheit), des § 34 Abs. 3 GemO (Teilnahmepflicht an den Gemeinderatssitzungen), des § 17 GemO (besondere Treuepflichten) und des § 35 Abs. 2 GemO (Schweigepflicht) belehrt.

Folgende, bei der Gemeinderatswahl am 26.05.2019 gewählten Personen wurden sodann von Bürgermeister Anton Bertele verpflichtet:

- Da Costa Meira, Agostinho
- Frohnmüller, Reiner
- Häußler, Josef
- Jung, Siegfried
- Kraus, Jochen
- Lapomarda, Giuseppe
- Maus, Joachim
- Paller, Stefan
- Schäfer, Joachim
- Scharpf, Richard
- Sen, Hasan
- Wehner, Michael
- Zeeb Dr., Oliver

Der Vorsitzende wies zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung des Amtes hin und belehrte wie vorgeschrieben über die aus der Übernahme des Amtes erwachsenden Pflichten. Er las den Gewählten die Verpflichtungsformel vor und diese wiederholten selbige.

*"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."*

Hierauf nahm der Bürgermeister den Verpflichteten den Handschlag ab und überreichte

ihnen die Ernennungsurkunden.

Gemeinderat Clemens Bosch war aus gesundheitlichen Gründen an der Sitzungsteilnahme verhindert. Bürgermeister Bertele kündigte die nachträgliche Verpflichtung an.



### **Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters**

Nach § 48 Abs. 1 der Gemeindeordnung müssen nach jeder Wahl zum Gemeinderat aus der Mitte des Gemeinderats ein oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters neu bestellt werden. Sie sind in der Reihenfolge der Stellvertretung je in einem besonderen Wahlgang zu wählen. Das Landratsamt empfiehlt, mindestens 2 Stellvertreter des Bürgermeisters zu bestellen. Per Beschluss wurde die Anzahl der Stellvertreter wieder auf 3 festgesetzt.

Gewählt wurden: zum ersten Stellvertretenden Bürgermeister Gemeinderat Giuseppe Lapomarda, zum zweiten Stellvertretenden Bürgermeister Gemeinderat Dr. Oliver Zeeb und zum dritten Stellvertretenden Bürgermeister Gemeinderat Joachim Schäfer.

### **Wahl der Vertreter für den Gemeindeverwaltungsverband Kirchberg-Weihungstal**

Nach § 6 Abs. 2 der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kirchberg-Weihungstal besteht die Verbandsversammlung aus dem Bürgermeister jeder Mitgliedsgemeinde und je einem weiteren Vertreter jeder Gemeinde. Gemeinden mit mehr als 700 Einwohnern haben für jede angefangene weitere 700 Einwohner einen zusätzlichen Vertreter in der Verbandsversammlung. Somit sind neben den Bürgermeistern folgende Anzahl von Vertretern aus den Gemeinderäten in die Verbandsversammlung zu bestellen:

Hüttisheim	2 Vertreter
Illerkirchberg	7 Vertreter
Schnürpflingen	2 Vertreter
<u>Staig</u>	<u>5 Vertreter</u>
Gesamt	16 Vertreter (Dies entspricht der bisherigen Anzahl.)

Die Vertreter aus den Gemeinderäten werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderatsmitglieder vom neu gebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Vertreter:

1. GR Richard Scharpf
2. GR Joachim Schäfer
3. GR Reiner Frohnmüller
4. GR Siegfried Jung
5. GR Josef Häußler
6. GR Stefan Paller
7. GR Michael Wehner

Als Stellvertreter:

1. GR Dr. Oliver Zeeb
2. GR Hasan Sen
3. GR Jochen Kraus
4. GR Clemens Bosch
5. GR Joachim Maus
6. GR Giuseppe Lapomarda
7. GR Agostinho Da Costa Meira

**Wahl der Vertreter für den Zweckverband Wasserversorgung Steinberggruppe**

Nach § 6 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Steinberggruppe besteht die Verbandsversammlung aus dem Bürgermeister eines jeden Mitglieds und je einem weiteren Vertreter. Mitglieder mit mehr als 700 durch den Verband versorgten Einwohner haben für jede angefangene weitere 700 versorgte Einwohner einen zusätzlichen Vertreter in der Verbandsversammlung. Die Anzahl der Vertreter einschließlich des Bürgermeisters in der Verbandsversammlung ist je Mitglied auf maximal 5 beschränkt. Der Bürgermeister gehört kraft Amtes der Verbandsversammlung an, bei Verhinderung vertritt ihn der allgemeine Stellvertreter im Amt oder ein Beauftragter im Sinne von § 53 Abs. 1 der Gemeindeordnung. Die Gemeinde Illerkirchberg hat 4 weitere Vertreter.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Vertreter:

1. GR Clemens Bosch
2. GR Giuseppe Lapomarda
3. GR Jochen Kraus
4. GR Josef Häußler

Als Stellvertreter:

1. GR Richard Scharpf
2. GR Dr. Oliver Zeeb
3. GR Reiner Frohnmüller
4. GR Michael Wehner

**Wahl der Vertreter für den Nachbarschaftsverband Ulm**

Nach § 4 Abs. 1 der Satzung des Nachbarschaftsverbands Ulm stellt die Gemeinde Illerkirchberg 2 Vertreter. Kraft Amtes ist der Bürgermeister vertreten.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Vertreter:

GR Richard Scharpf

Als Stellvertreter:

GR Joachim Maus

**Wahl des Stellvertreters für den Zweckverband Klärwerk Steinhäule**

Nach § 6 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Klärwerk Steinhäule hat die Gemeinde Illerkirchberg einen Vertreter; dies ist kraft Amtes der Bürgermeister. Für ihn ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Im Wege der Einigung wird gewählt:

Als Stellvertreter: GR Joachim Schäfer

### **Wahl des Beirats für die Sozialstation Iller-Weihung**

Nach § 6 Abs. 1 der Satzung der Sozialstation Iller-Weihung ist ein Beirat zu bilden, der sich u. a. aus je einem Vertreter der bürgerlichen Gemeinde zusammensetzt.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Beirat:

GR Joachim Kraus

Als Stellvertreter:

GR Hasan Sen

### **Wahl der Vertreter für die Musikschule Iller-Weihung**

Nach § 5 Abs. 2 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung aus den Bürgermeister eines jeden Verbandsmitglieds und je einem weiteren Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Vertreter:

GR Stefan Paller

Als Stellvertreter:

GR Joachim Schäfer

### **Wahl der Vertreter für den Kindergartenausschuss**

In den gemeinsamen Kindergartenausschuss sind neben Pfarrer und Bürgermeister je 2 Vertreter des Kirchengemeinderats und 2 Vertreter des Gemeinderats zu entsenden.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Vertreter:

1. Dr. Oliver Zeeb
2. Michael Wehner

Als Stellvertreter:

1. Giuseppe Lapomarda
2. Joachim Schäfer

### **Wahl der Beiräte für den Städtepartnerschaftsverein Illerkirchberg e. V.**

Nach § 12 der Satzung des Städtepartnerschaftsvereins Illerkirchberg e. V. setzt sich der Vorstand u. a. auch aus 4 Mitgliedern der Gemeindevertreter zusammen. 2. Vorsitzender des Vereins ist kraft Amtes der Bürgermeister bzw. der jeweilige Stellvertreter. Auf Rückfrage aus dem Gremium berichtete Bürgermeister Bertele über die Städtepartnerschaft und gab einen kurzen Rückblick auf die letzten Treffen.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

Als Beisitzer:

1. GR Hasan Sen
2. GR Agostinho Da Costa Meira
3. GR Michael Wehner
4. GR Jochen Kraus

Als Stellvertreter:

1. GR Stefan Paller
2. GR Richard Scharpf
3. GR Dr. Oliver Zeeb
4. GR Giuseppe Lapomarda

### **Wahl der Beiräte für geheim zu haltende Angelegenheiten**

Nach § 55 der Gemeindeordnung kann der Gemeinderat einen Beirat bilden, der den Bürgermeister in allen Angelegenheiten für Weisungsaufgaben, die geheim zu halten sind, entsprechend § 44 Abs. 3 Satz 2 Gemeindeordnung berät. In den Beirat sind nach der Einwohnerzahl 2 Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats zu bestellen. Vorsitzender ist der Bürgermeister.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

- |            |  |
|------------|--|
| 1. Beirat: | 1. Stv. Bürgermeister Giuseppe Lapomarda |
| 2. Beirat: | 2. Stv. Bürgermeister Dr. Oliver Zeeb    |

### **Wahl des beratenden Ausschusses für Kinder- und Jugendangelegenheiten**

Nach § 4 der Hauptsatzung ist ein beratender Ausschuss für Kinder- und Jugendangelegenheiten gebildet worden. Ihm gehören der Bürgermeister als Vorsitzender und weitere 6 Mitglieder des Gemeinderats an:

Im Wege der Einigung werden gewählt:

1. GR Agostinho Da Costa Meira
2. GR Hasan Sen
3. GR Jochen Kraus
4. GR Dr. Oliver Zeeb
5. GR Michael Wehner
6. GR Stefan Paller

### **Wahl des Ausschusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten**

Nach § 4 der Hauptsatzung ist ein beratender Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten gebildet worden. Ihm gehören der Bürgermeister als Vorsitzender und weitere 7 Mitglieder des Gemeinderats an.

Der Gemeinderat beriet über die in der Satzung festgelegte Zusammensetzung mit 7 Mitgliedern. Aus der Mitte des Gemeinderats ergeht der Vorschlag, neben den 7 ständigen Mitgliedern zusätzlich 7 Stellvertreter zu bestimmen. Dies wurde sodann einstimmig beschlossen.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

#### Als Vertreter:

1. GR Clemens Bosch
2. GR Siegfried Jung
3. GR Giuseppe Lapomarda
4. GR Hasan Sen
5. GR Reiner Frohn Müller
6. GR Josef Häußler
7. GR Joachim Schäfer

#### Als Stellvertreter:

1. GR Dr. Oliver Zeeb
2. GR Richard Scharpf
3. GR Agostinho Da Costa Meira
4. GR Joachim Maus
5. GR Jochen Kraus
6. GR Michael Wehner
7. GR Stefan Paller

### **Wahl der Vertreter für die Spielplatzkommission**

Der Gemeinderat hat bisher jeweils eine Spielplatzkommission berufen. Diese setzt sich ehrenamtlich für die Einrichtung und Gestaltung von öffentlichen Spielplätzen der Gemeinde ein und berät die Verwaltung und den Bauhof.

Im Wege der Einigung werden gewählt:

1. GR Dr. Oliver Zeeb



2. GR Hasan Sen

**Sonstiges, Bekanntgaben**

Im Anschluss an die Ausschussbesetzungen wurden wieder 3 Lesegruppen für Fachzeitschriften gebildet.

Insbesondere für neu gewählte Gemeinderatsmitglieder bietet die Verwaltungsschule Seminare an. Auf diese Informationsmöglichkeiten wurden die Gemeinderäte hingewiesen. Abschließend wurden noch weitere organisatorische Details samt Datenschutzvorschriften abgehandelt sowie die nächsten Sitzungstermine bekannt gegeben.

Mit dem allseitigen Wunsch nach guter konstruktiver Zusammenarbeit zum Wohl der Gemeinde wurde die öffentliche Sitzung sodann geschlossen.